

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 3/2000

Inhalt

Produktionsindizes -
Entwicklung in der Triade.....2

Erzeugerpreisindizes -
Entwicklung in der Triade.....2

Produktionsindizes in der EU ..3

Erzeugerpreisindizes in der EU4

Beschäftigungsindizes in der
Triade und in der EU5

Baugewerbe in der EU6

Einzelhandel und Kfz-
Erstzulassungen in der EU.....6

Konjunktur im Überblick.....7

Produktionsindex der EU 4.2% höher im Dezember 1999 als ein Jahr zuvor

*Auszug aus Monatliches Panorama Europäischer
Unternehmen 02/2000*

Gunter Schäfer

Bei diesem Bericht handelt es sich um einen Auszug aus dem Monatlichen Panorama Europäischer Unternehmen. Er verfolgt das Ziel, Informationen über die neuesten Konjunkturindikatoren in der Datenbank EBT (European Business Trends) zu liefern.

Das Produktionswachstum in der EU war deutlich stärker in der zweiten Hälfte von 1999. Im gleichen Zeitraum stiegen die Erzeugerpreise von Vorleistungsgütern in der EU beträchtlich an (insbesondere unter dem Einfluß der Ölpreisentwicklung). Auch die amerikanischen Erzeugerpreise unterlagen diesem Einfluß - während er in Japan nicht beobachtet wurde.

In 1999 bei allen drei Mitgliedern der Triade wurde ein rückläufiger Trend in der Beschäftigungsentwicklung der Industrie sichtbar. Dies traf insbesondere auf Japan zu. Aber, die aktuellsten verfügbaren Daten aus den USA zeigten eine gleichbleibende industrielle Beschäftigung.

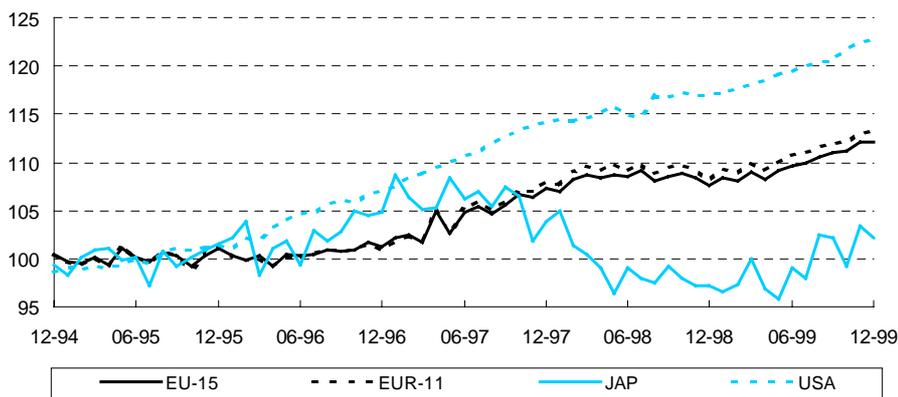


Abbildung 1: Produktionsindex - Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vorjahreszeitraum, Dezember 1999 (%) ¹

(1) EL: 11/99; IRL: 8/99; L: 11/99; A: 9/99; P: 11/99; S: 11/99.



Produktionsindizes - Entwicklung in der Triade



Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
09-99	0,4	0,3	-0,2	0,2
10-99	0,1	0,2	-2,9	0,9
11-99	0,9	0,9	4,2	0,4
12-99	0,0	0,0	-1,3	0,4

Tabelle 1: Produktionsindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Abbildung 2: Produktionsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

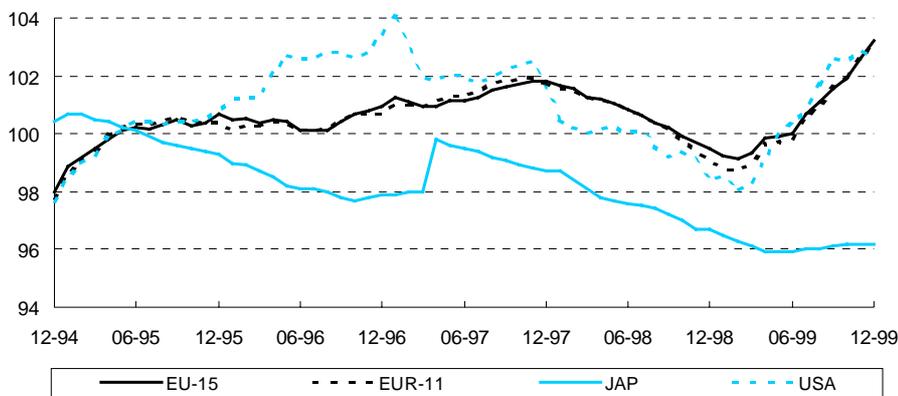
Nachdem in der EU sieben Monate in Folge hohe Wachstumsraten bei der Industrieproduktion beobachtet worden waren, blieb die Produktion in der zweiten Jahreshälfte 1999 zwischen November 1999 und Dezember 1999 unverändert, wenn man eine saisonbereinigte Zeitreihe zugrunde legt.

In Japan fiel die Industrieproduktion im Dezember 1999 um 1,3% geringer aus als im vorangegangenen Monat. Mit einem Anstieg der Industrieproduktion um 0,4% im Dezember 1999 (verglichen mit November 1999) setzte sich in den USA die während des gesamten Jahres 1999 beobachtete

positive Entwicklung fort.

Der Produktionsindex für die Eurozone lag zwischen November und Dezember 1999 ebenfalls bei 0,0%.

Erzeugerpreisindizes - Entwicklung in der Triade



Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
09-99	0,5	0,5	0,1	0,9
10-99	0,4	0,4	0,1	-0,1
11-99	0,6	0,5	0,0	0,4
12-99	0,6	0,6	0,0	-0,3

Tabelle 2: Erzeugerpreisindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Abbildung 2: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Nachdem die Erzeugerpreise in der EU seit dem Frühjahr 1999 beträchtlich gestiegen waren, lag der Erzeugerpreisindex im Dezember 1999 in der EU um 3,8% über dem Vergleichswert aus dem Dezember 1998. Was die Wachstumsraten im Vergleich zum Vormonat anbelangt, so waren in der zweiten Jahreshälfte 1999 durchweg Anstiege zwischen 0,4% und 0,6% zu beobachten gewesen. Die letzte negative Veränderungs-

rate auf Basis eines Vergleichs zum vorangegangenen Monat wurde im Februar 1999 verzeichnet. Zuletzt wurde im Dezember 1999 ein Anstieg der Erzeugerpreise um 0,6% festgestellt.

Zwischen Mai und Dezember 1999 blieben die Wachstumsraten des Erzeugerpreisindex in Japan im Monatsvergleich stabil. Im Dezember 1999 waren die japanischen Erzeugerpreise um

0,5% niedriger als im entsprechenden Monat des Vorjahres. In den USA stieg der Erzeugerpreisindex in den sechs Monaten bis Dezember 1999 kräftig, wobei die Wachstumsrate im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres von lediglich 0,7% im Juli 1999 auf 4,3% im Dezember 1999 stieg. Dies deutete auf einen gewissen Inflationsdruck in der amerikanischen Wirtschaft hin.

Produktionsindizes in der EU

	01-99	02-99	03-99	04-99	05-99	06-99	07-99	08-99	09-99	10-99	11-99	12-99
EU-15	0,7	-0,3	0,9	-0,7	0,8	0,4	0,3	0,5	0,4	0,1	0,9	0,0
EUR-11	1,0	-0,4	0,9	-0,6	0,7	0,7	0,3	0,5	0,3	0,2	0,9	0,0
B	0,7	-1,2	0,5	0,5	-0,2	-0,2	0,8	-0,3	0,4	0,2	1,2	-2,2
DK	2,1	-0,2	1,7	-0,9	3,0	-3,1	1,8	-1,8	3,1	-0,7	2,9	-1,0
D	0,0	-0,2	0,1	0,6	0,4	0,9	-1,8	2,6	-0,2	-1,1	0,5	0,3
EL	0,1	-0,1	-0,6	0,8	-0,1	1,2	3,4	-0,1	-4,9	1,5	-0,4	:
E	1,1	-1,0	1,4	-1,4	2,1	-0,5	1,2	1,4	-1,3	-0,4	1,7	1,3
F	0,0	-0,4	1,0	-0,1	0,5	1,0	1,1	0,0	0,0	0,3	1,7	0,0
IRL	0,8	-0,8	-2,0	2,3	-1,8	3,8	1,4	2,1	:	:	:	:
I	2,4	-0,8	1,5	-1,4	-0,4	1,5	0,6	0,9	-0,4	0,6	1,1	0,0
L	0,0	-1,2	3,7	1,5	0,9	-2,2	2,0	7,7	-2,0	-1,8	-0,7	:
NL	2,5	1,8	-0,2	-1,1	1,0	-0,6	2,3	-2,7	0,3	0,7	0,6	0,9
A	-0,8	1,0	2,7	0,5	0,2	1,4	0,0	1,5	0,3	2,5	4,4	:
P	2,4	-0,7	-0,2	1,0	0,4	-0,5	1,6	1,8	-3,0	1,2	1,9	:
FIN	6,1	-0,5	-1,2	3,3	-2,7	0,4	1,3	-1,3	2,3	-1,4	1,7	6,7
S	-2,0	2,3	0,2	-1,3	2,6	-0,6	-0,9	-2,9	7,1	0,0	0,1	:
UK	-0,5	0,1	0,5	0,1	0,3	0,3	0,8	0,5	-0,2	0,5	0,0	-0,5
NO	3,1	-0,3	-0,3	-2,9	2,2	-0,4	6,8	-1,2	-6,5	2,1	3,4	1,5

Tabelle 3: Produktionsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Entwicklung der Wachstumsraten im Monatsvergleich zeigt, daß die Werte für das produzierende Gewerbe insgesamt in der EU in der zweiten Jahreshälfte 1999 generell positiv ausfielen und in den letzten sechs Monaten des Jahres rasch stiegen, wobei in vier Monaten Wachstumsraten von 0,3% oder mehr verzeichnet wurden. Im Oktober 1999 fiel der Anstieg mit 0,1% geringer aus, doch im November war wieder ein kräftiges Wachstum von 0,9% zu beobachten. Die in der zweiten Jahreshälfte 1999 verzeichneten hohen Zuwachsraten wirkten sich nachhaltig auf die arbeitstäglich bereinigten Zahlen aus, denen ein Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres zugrunde liegt. Während die Industrieproduktion im Mai 1999 lediglich 0,3% höher war als im Mai 1998, überstieg der im Dezember 1999 ermittelte Wert den Vergleichswert aus dem gleichen Monat des Vorjahres um 4,2%. Die entsprechenden Werte für die Eurozone lagen bei 0,1% für Mai 1999 und 4,5% für Dezember 1999. Zwischen November und Dezember 1999 stieg die Industrieproduktion in

Deutschland insgesamt um 0,3%. Aus den letzten verfügbaren Wachstumsraten für das deutsche produzierende Gewerbe ergab sich ein gemischtes Bild. Während der allgemeine Trend auf einen Anstieg der Produktion in Deutschland hindeutete, waren die Wachstumsraten im Monatsvergleich einigen Schwankungen unterworfen. Hohe Zuwächse von 0,9% (Juni 1999) und 2,6% (August 1999) wechselten mit Rückgängen um 1,8% (Juli 1999) und 1,1% (Oktober 1999) ab. Verglichen mit dem Vormonat zeigte der saisonbereinigte Produktionsindex für das gesamte produzierende Gewerbe in Frankreich im Dezember 1999 keine Veränderung, im Unterschied zur Wachstumsrate im November 1999, als die Produktion noch um 1,7% gestiegen war. Insgesamt war jedoch eine positive Entwicklung im französischen produzierenden Gewerbe zu beobachten. Dies galt insbesondere für den Sommer 1999 und die folgenden Monate: Im Juni 1999 wurde ein Produktionsanstieg von 1,0%, im Juli 1999 ein Zuwachs von 1,1% im Vergleich zum Vormonat verzeichnet.

In Italien blieb die Industrieproduktion im Dezember 1999 gegenüber dem Vormonat ebenfalls unverändert. Obwohl im September 1999 ein Rückgang um 0,4% im Vergleich zum vorangegangenen Monat verzeichnet wurde, war in der zweiten Jahreshälfte 1999 generell eine positive Entwicklung der Produktion zu beobachten, wobei Zuwächse von 0,6% im Juli, von 0,9% im August und von 1,1% im November 1999 verzeichnet wurden. Die Folge war, daß die Produktion im italienischen produzierenden Gewerbe zwischen Dezember 1998 und Dezember 1999 um 3,9% zunahm. Im Vereinigten Königreich war die Industrieproduktion im Dezember 1999 um 0,5% niedriger als im November. Damit wurde allerdings in den letzten sechs Monaten erst zum zweiten Mal ein Produktionsrückgang im Vergleich zum vorhergehenden Monat beobachtet. Tatsächlich stieg der Produktionsindex im Monatsvergleich in drei der letzten sechs Monate um 0,5% oder mehr. Nur im September 1999 wurde mit -0,2% ebenfalls eine negative Wachstumsrate verzeichnet.

Erzeugerpreisindizes in der EU

	02-99	03-99	04-99	05-99	06-99	07-99	08-99	09-99	10-99	11-99	12-99	01-00
EU-15	-0,1	0,2	0,5	0,1	0,1	0,6	0,4	0,5	0,4	0,6	0,6	:
EUR-11	-0,1	0,3	0,6	0,1	0,2	0,7	0,4	0,5	0,4	0,5	0,6	:
B	-0,1	0,4	1,1	0,3	0,2	0,9	0,5	0,4	0,1	1,0	0,9	:
DK	-0,1	0,0	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	-0,6	0,8	0,5	:
D	-0,1	0,0	0,6	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,4
EL	0,1	0,4	1,2	0,1	0,2	1,5	0,7	0,3	0,1	0,7	0,7	:
E	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,6	0,6	0,7	0,1	0,2	0,4	:
F	-0,1	1,0	1,1	0,0	0,2	1,5	0,9	1,0	0,7	1,3	1,3	:
IRL	0,1	-0,1	0,8	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1	0,3	1,8	:
I	-0,2	-0,1	0,2	0,0	0,0	0,7	0,3	0,7	0,6	0,5	0,4	:
L	-0,6	-1,1	-1,2	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	1,3	0,5	0,2	:
NL	-0,1	0,5	0,1	0,2	0,2	0,9	0,5	0,4	1,2	0,5	0,3	:
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	0,0	0,9	2,0	2,3	1,1	0,5	2,3	1,7	0,2	0,9	1,7	:
FIN	-0,2	0,2	0,6	0,4	0,2	0,9	0,4	0,4	0,2	0,8	1,0	0,5
S	-0,5	0,1	0,6	0,2	0,3	0,7	0,4	0,0	:	:	:	:
UK	-0,3	-0,3	-0,1	-0,1	-0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	1,3	0,7	0,1
NO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 4: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Wesentlichen Anteil am Anstieg der Erzeugerpreise bei Vorleistungsgütern hatten die Auswirkungen der steigenden Rohölpreise auf die Preise für Vorleistungsgüter, die sich zwischen Dezember 1998 und Dezember 1999 um 5,9% verteuerten. Der Preisindex für Vorleistungsgüter war der wichtigste Motor für den Anstieg der Erzeugerpreise im produzierenden Gewerbe insgesamt (3,8%). Gegen Jahresende 1999 waren noch keine Anzeichen dafür zu erkennen, daß sich die steigenden Preise für Vorleistungsgüter in den Erzeugerpreisen der übrigen güterproduzierenden Sektoren niederschlagen begannen. In den drei anderen güterproduzierenden Sektoren waren sehr viel geringere Wachstumsraten zu beobachten, die im selben Zeitraum zwischen 0,2% und 0,7% lagen.

In den vier größten Mitgliedstaaten bestätigten die jüngsten Erzeugerpreisindizes durchweg den ins-

gesamt in der EU zu beobachtenden Aufwärtstrend.

In Deutschland waren die Erzeugerpreise in der Industrie im Januar 2000 2,0% höher als ein Jahr zuvor, wobei sich die Vorleistungsgüter im selben Zeitraum um 4,1% verteuerten. Im Gegensatz dazu waren in den drei übrigen güterproduzierenden Sektoren in diesem Zeitraum relativ geringe Zuwächse zu beobachten, die zwischen 0,7% bei Gebrauchsgütern und -0,4% bei Verbrauchsgütern lagen. Die Veränderung der Erzeugerpreisindizes seit dem Sommer 1999 war auffällig, hatte die Wachstumsrate doch im Juli 1999 noch -1,0% für das produzierende Gewerbe insgesamt und -1,7% für Vorleistungsgüter betragen.

Ähnlich verlief die Entwicklung der Erzeugerpreise im produzierenden Gewerbe in Italien (plus 2,8% im Dezember 1999 gegenüber Dezem-

ber 1998) und dem Vereinigten Königreich (mit einem Anstieg von 1,9% zwischen Januar 1999 und Januar 2000).

Ein noch auffälligerer Kontrast war in Frankreich zu beobachten, wo der Erzeugerpreisindex für das produzierende Gewerbe im Dezember 1999 um 9,2% über dem Wert aus dem entsprechenden Monat des Vorjahres lag (im Vergleich dazu betrug die Wachstumsrate zwischen Juli 1998 und Juli 1999 lediglich 1,7%). Auch in Frankreich war dieser rasante Anstieg der Erzeugerpreise vor allem auf die Vorleistungsgüter zurückzuführen, bei denen in den zwölf Monaten bis Dezember 1999 (M/M-12) ein Preisanstieg von 11,4% beobachtet wurde, während in den übrigen güterproduzierenden Sektoren weiterhin negative Veränderungsdaten zu verzeichnen waren.

Beschäftigungsindizes in der Triade und in der EU

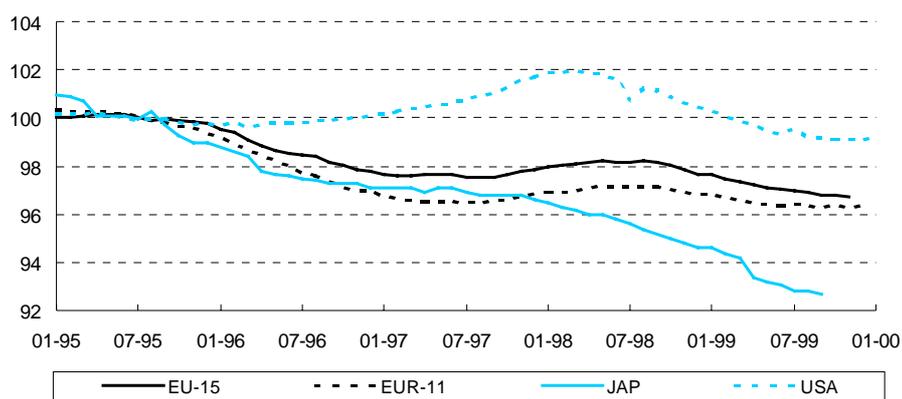


Abbildung 4: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
10-99	0,0	0,0	:	-0,1
11-99	-0,1	0,0	:	0,0
12-99	:	0,0	:	0,0
01-00	:	:	:	0,1

Tabelle 5: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Die Beschäftigtenzahl im produzierenden Gewerbe der EU ging zwischen November 1998 und November 1999 zurück (-1,2%). Im Investitionsgütersektor sank die Beschäftigtenzahl im Zwölfmonatszeitraum bis Oktober 1999 um 0,7%, während sie im Gebrauchsgütersektor um 0,6%, im Vorleistungsgütersektor um 1,5% und im Verbrauchsgütersektor um 1,9% sank.

Die jüngsten verfügbaren Daten für die Mitgliedstaaten bestätigten die Beobachtung, daß die Beschäftigtenzahl im produzierenden Gewerbe in der Mehrzahl der EU-Länder langsam sinkt. Vergleicht man die Werte aus dem Dezember 1999 mit den Daten aus dem entsprechenden Vorjahresmonat, so sank die Beschäftigung in Deutschland um 1,0%. Die entsprechenden Raten (jeweils für den letzten Monat, für

den Daten verfügbar waren) für die anderen großen Mitgliedstaaten waren: Italien -2,9% (Oktober 1999), Vereinigtes Königreich -3,4% (Oktober 1999) und Frankreich 0,2% (Daten für das letzte Quartal 1999 im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres).

	I-99	II-99	III-99	IV-99	07-99	08-99	09-99	10-99	11-99	12-99
EU-15	-0,5	-1,2	-1,3	:	-1,2	-1,3	-1,4	-1,3	-1,2	:
EUR-11	-0,2	-0,8	-0,9	-0,8	-0,8	-0,9	-0,9	-0,8	-0,6	-0,5
B	-5,6	-7,2	-6,7	:	-6,7	-6,6	-6,5	-6,7	-6,2	:
DK	1,5	1,4	-2,5	-5,6	:	:	:	:	:	:
D	0,0	-0,8	-1,1	-1,0	-0,9	-1,0	-1,1	-1,0	-1,0	-1,0
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	4,7	2,6	2,0	2,1	:	:	:	:	:	:
F	0,1	-0,1	0,1	0,2	:	:	:	:	:	:
IRL	0,9	0,2	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-4,1	-3,0	-3,0	:	-2,6	-2,9	-3,4	-2,9	:	:
L	1,7	1,5	1,3	:	0,9	1,4	1,6	1,7	1,3	:
NL	0,7	0,4	0,4	:	:	:	:	:	:	:
A	:	:	:	:	-1,9	-2,0	-1,9	-2,1	:	:
P	-1,8	-2,5	-2,8	:	-2,9	-2,7	-2,9	-3,0	-3,1	:
FIN	0,5	2,8	3,1	4,4	:	:	:	:	:	:
S	0,9	0,0	-0,1	-0,6	:	:	:	:	:	:
UK	-2,4	-3,3	-3,6	:	-3,5	-3,6	-3,8	-3,4	:	:
NO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 6: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr (%)

Baugewerbe in der EU

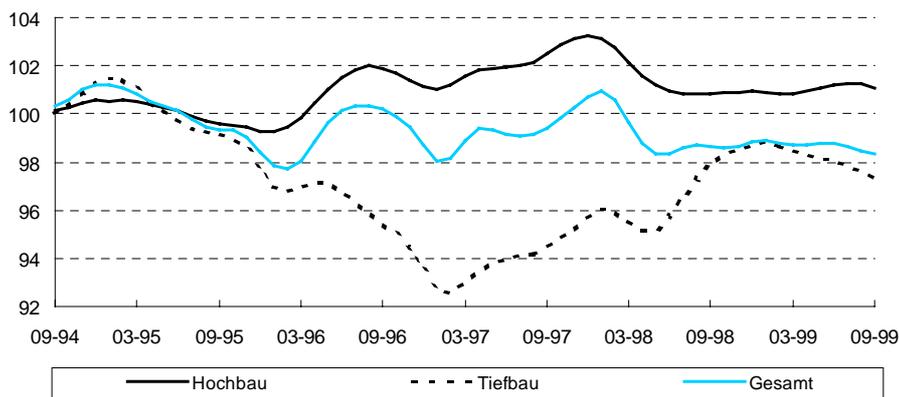


Abbildung 5: Baugewerbe - Produktionsindex in der EU (1995 = 100)

Aus den jüngsten (saisonbereinigten) Wachstumsraten im Monatsvergleich geht ein relativ stabiler Produktionsindex für das Baugewerbe in der EU hervor. Die letzte verfügbare Veränderungsrate für September 1999 lag bei -0,3% im Vergleich zum vorhergehenden

Monat). In der ersten Jahreshälfte 1999 waren die Zuwächse im Monatsvergleich stärker gewesen: so war die Produktion im Juni 1999 um 0,8% gegenüber dem Vormonat gestiegen.

Vergleicht man die Daten für

Oktober 1999 mit jenen aus dem September, so ging die Produktion im Baugewerbe in der Eurozone um 0,4% zurück. Zwischen September 1998 und September 1999 sank die Produktion in der EU um 0,7%, während sie sich in der Eurozone um 1,0% erhöhte (im Oktober 1999 gegenüber Oktober 1998).

Ein Vergleich zwischen dem Dezember 1999 und dem vorhergehenden Monat zeigt, daß die Produktion im Baugewerbe in Deutschland um 0,1% anstieg, während sie in Frankreich um 0,1% sank. Legt man arbeitstäglich bereinigte Zeitreihen zugrunde, so geht aus einem Vergleich mit demselben Monat des Vorjahres hervor, daß das Wachstum im Dezember 1999 unterschiedlich war: in Deutschland nahm es um 6,7% und in Frankreich um 1,4% zu.

Einzelhandel und Kfz-Erstzulassungen in der EU

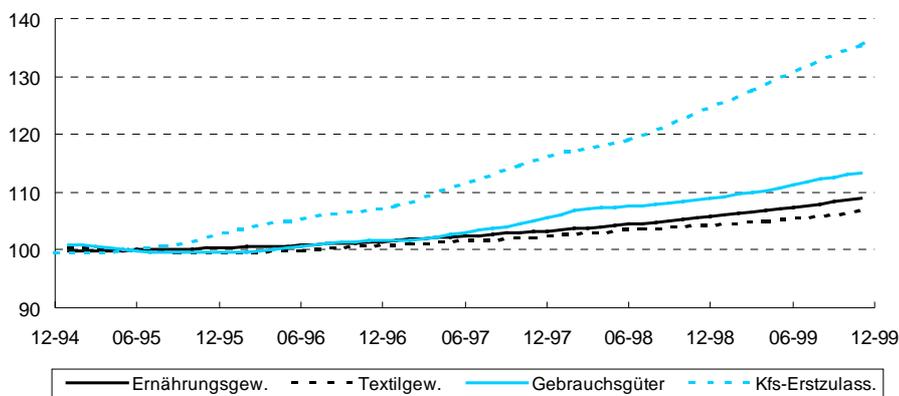


Abbildung 6: Einzelhandelsverkäufe und Kfz-Erstzulassungen in der EU (1995 = 100)

Die Einzelhandelsumsätze in der EU blieben zwischen Oktober 1999 und November 1999 unverändert. Im Zeitraum zwischen November 1998 und November 1999 stiegen die Umsätze im Einzelhandel allerdings um 2,8%. Die entsprechenden Wachstumsraten für die Eurozone lagen bei 0,0% (im Monatsvergleich) und 2,4% (im Vergleich zum selben Monaten des Vorjahres).

Im Juni 1999 wurden in der EU über

1,33 Mio. Fahrzeuge erstmals zum Verkehr zugelassen. 1,06 Mio. dieser Erstzulassungen entfielen auf die Eurozone. Im Dezember 1999 wurden in der EU geschätzt 1,5% mehr neue Fahrzeuge zugelassen als im Vormonat. Allerdings stieg die Zahl der Erstzulassungen von Fahrzeugen zwischen Dezember 1998 und Dezember 1999 um 4,4%. Ein ähnliches Bild ergab sich für die Eurozone: Während im Dezember 1999 im Vergleich zum Vormonat

ein Anstieg um 1,8% verzeichnet wurde, stieg die Zahl der Erstzulassungen gegenüber dem Dezember 1998 um 3,4%. Generell waren in den Mitgliedstaaten gegen Jahresende die Anzeichen eines gedrosselten Anstiegs der Erstzulassungen von Fahrzeugen zu beobachten. Unter jenen Ländern, für die Daten zur Verfügung standen, wiesen Schweden und Frankreich die stärksten Anstiege im Dezember 1999 auf: die Zahl der Erstzulassungen wuchs dort im letzten Monat des Jahres um 15,8% bzw. 5,4% (Zahlen jeweils verglichen mit dem Vormonat). In Deutschland war im Dezember 1999 ein Anstieg von 3,2% zu beobachten, nachdem die Erstzulassungen zuvor vier Monate in Folge jeweils um mehr als 1,5% zurückgegangen waren. Eine positivere Entwicklung war in Italien festzustellen, wo mit 1,9% im Dezember 1999 im vierten Monat in Folge eine positive Wachstumsrate verzeichnet wurde (Raten jeweils aufgrund eines Vergleichs mit dem Vormonat).

Konjunktur im Überblick

	Produktion	Erzeugerpreise	Auftrags-eingänge	Beschäftigung	Baugewerbe	Naugenehmigung	Einzelhandel	Kfz-Erstzulassungen
EU-15	↗↗ 12-99	↗↗ 12-99	↗↗ 12-99	↘ 11-99	→ 09-99	→ 08-99	↗↗ 11-99	↗↗ 12-99
EUR-11	↗↗ 12-99	↗↗ 12-99	↗↗ 12-99	→ 12-99	→ 10-99	→ 08-99	↗↗ 11-99	↘ 12-99
B	→ 12-99	↗↗ 12-99	→ 12-99	→ 11-99	↗↗ 12-99	↗ 07-99	↗↗ 10-99	↘ 12-99
DK	↗ 12-99	↗↗ 12-99	↗ 12-99	↘ 12-99	↘↘ 09-99	→ 09-99	→ 10-99	↘ 11-99
D	→ 12-99	↗↗ 01-00	↗↗ 12-99	↘ 12-99	→ 12-99	→ 08-99	↘ 12-99	↘↘ 12-99
EL	↘↘ 11-99	↗↗ 12-99	:	↘↘ 12-98	:	→ 04-99	↘ 10-99	→ 12-99
E	↗ 12-99	↗↗ 12-99	:	↗ 12-99	→ 09-99	↗↗ 06-99	↗↗ 12-99	↗ 06-99
F	↗↗ 12-99	↗↗ 12-99	:	↗ 12-99	↘ 12-99	→ 09-99	↗↗ 11-99	→ 12-99
IRL	↗↗ 08-99	↗↗ 12-99	:	→ 06-99	:	↗ 09-99	↗↗ 08-99	↗ 10-99
I	↗ 12-99	↗↗ 12-99	↗↗ 09-99	↘↘ 10-99	↘↘ 06-98	↗ 06-99	↗ 12-99	↗ 12-99
L	↗ 11-99	↗↗ 12-99	↘ 12-98	↗ 11-99	→ 11-99	→ 09-99	↘ 10-99	→ 12-99
NL	↗ 12-99	↗↗ 12-99	↗↗ 12-99	↗ 09-99	→ 10-99	↘↘ 10-99	↗↗ 11-99	↘ 10-99
A	↗↗ 11-99	:	:	↘ 10-99	↗ 09-99	:	↘ 11-99	↗ 08-99
P	→ 11-99	↗↗ 12-99	:	↘↘ 11-99	:	→ 11-99	:	↘↘ 12-99
FIN	↗↗ 12-99	↗↗ 01-00	:	↘ 12-99	↘ 09-99	→ 10-99	→ 11-99	↘ 12-99
S	↗↗ 11-99	↗↗ 09-99	↘↘ 12-98	↘ 12-99	:	:	↗↗ 12-99	↗↗ 01-00
UK	↗ 12-99	↗↗ 01-00	↗↗ 12-99	↘↘ 10-99	↗ 09-98	↗ 09-99	↗↗ 01-00	↗↗ 09-99
NO	→ 12-99	:	:	:	↘ 09-99	↘ 02-99	→ 10-99	↗ 11-99

Tabelle 7: Konjunktur im Überblick, saisonbereinigt, letzter verfügbarer Monat (%)¹

Gewichtete Wachstumsraten²: ↗↗ Starkes Wachstum; ↗ Mäßiges Wachstum; → No change; ↘ Mäßiger Rückgang; ↘↘ Starker Rückgang

(1) Erzeugerpreise: Bruttodaten.

(2) Die Wachstumsraten vergleichen die letzten drei Monate mit dem vorhergegangenen Dreimonatszeitraum, im Verhältnis zur Standardabweichung jeder einzelnen Datenreihe seit Januar 1995: Starkes Wachstum: $>\sigma$; Mäßiges Wachstum: $0.3\sigma \text{ à } \sigma$; Keine Veränderung: $-0.3\sigma \text{ à } 0.3\sigma$; Mäßiger Rückgang: $-\sigma \text{ à } -0.3\sigma$; Starker Rückgang: $<-\sigma$.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Monatliches Panorama Europäischer Unternehmen
 Katalognummer KS-AM-00-002-DE-C Preis EUR 17

➤ Datenbanken

NewCronos
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@cec.eu.int	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/d/atashop/ eudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L, Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

GUNTER SCHÄFER, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 566, Fax (352) 4301 34 359,
 e-mail: gunter.schaefer@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/irf/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJIA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihrer MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.